
Allmend gewinnt Vorausscheidung

TENNIS fm. Mit dem Ringen um die je vier freien Plätze in den N1/R1-Hauptturnieren erfolgte am Wochenende auf der Allmend der Auftakt zu dem übermorgen Donnerstag beginnenden international besetzten Leuchtenstadt Open. Unter der Regie von Claudia und Raphael Lustenberger wurde das Mammutprogramm mit exakt 100 Einzelbegegnungen in bestem sportlichem Geist reibungslos abgewickelt. Dabei wies sich Gastgeber TC Allmend Luzern nicht nur als mustergültiger Organisator aus. Seine Aktiven zeigten sich auch sportlich auf der Höhe und beanspruchten gleich die Hälfte der acht Gratiseintritte ins Leuchtenstadt Open für sich.

Besonders erfolgreich gingen Allmends Frauen zu Werke. Alexandra Wimmer rang in der Entscheidung (Viertelfinal) Karin Hoppler in drei Sätzen nieder und schaffte im Halbfinal gegen NLC-Kollegin Sina Amrhein – ebenfalls in drei Sätzen – den Einzug in den R1/R5-Final. Sina Amrheins ältere Schwester Lea übersprang die letzte Quali-Hürde ebenfalls, scheiterte im Halbfinal aber an Senioren-Schweizer-Meisterin Corinne Erni, die für den TC Horw den letzten vakanten Platz einspielte.

Lido Luzern geht leer aus

Bei den Männern gingen die vier Freiplätze an Spieler verschiedener Klubs. Für Allmend war Mike Christen, der in der Entscheidung René Rütter besiegte, erfolgreich. Marco Geisseler, Sempachs Nummer 1, rang in der Entscheidung Thomas Schweizer nieder. Mit Erfolgen über den Horwer Lukas Schoenenberger und den ins Seniorenalter vorgerückten früheren Promotionsspieler Donat Auf der Maur erreichte Littaus NLC-Spieler Cyrill Enz die anvisierte Limite. Den vierten Gratisplatz sicherte sich der für Advantage Zugerland gemeldete Zürcher Cédric Dollé, der in der Entscheidung den topgesetzten Marc Läubli bezwang. Dollé und Enz werden zudem den R1/R5-Final bestreiten. Völlig leer ging – keineswegs überraschend – Lido aus.

HINWEIS

Resultate auf Seite 34.